Dem Lesezimmer der Gesellschaft und Altertümer Halle
zur 55. Jahresversammlung am 20.–22. Sept. 1925
zu Ballenstedt freundlichst zugesandt von Prof. Dr. G. Reischel.
Hannover, d. 18. Sept. 1925.

Gr.-Alsleben · Harzgerode · Güntersberge · Stadt Ballenstedt · Grafschaft Ballenstedt · 1387 Grafschaft Aschersleben · um 1428 Ratz zu Aschersleben · 1281 Stadt · Gernrode · Hoym

vom Harz · v. Röder · v. Reder · v. Hoym · v. Krosigk · v. Stammer

# Geschichtliche Karte
des Kreises
# BALLENSTEDT
und der Grafschaft
# ASCHERSLEBEN
unter den Ballenstedtern
von Prof. Dr. G. Reischel
1922

## Politische und kirchliche Zugehörigkeit der Orte:

| Gaue | Grafschaften: | Gerichtsbezirke: | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| In karoling.-ottons., fränk. Zeit: | | | | | | | | |
| 1 Harzgau zwischen Bode, groß. Bruch bis in den Harz | 1. Reichsstift Quedlinburg (936 gegr.) | 1. Vogtei Quedlinburg | | | | | | |
| | | 2. Vogtei Lauenburg mit Stecklenberg | | | | | | |
| | 2. Regenstein | Schloss Westerhausen | a. mit Gericht Warnstedt<br>b. mit Gericht Wedderslieben<br>c. mit Gericht Thale<br>d. mit Gericht bails Nainstadt | Nachterstedt 1436 zu Gernrode u. Halberst., 1558 zu Halberstadt | fällt 1803 als erbl. Fürstent. an Preußen | | | |
| 2. Schwabengau zwischen Bode, Saale v. Bernbg. bis Friedsburg, v. da die Schlotze westl. üb. Gerbst. zur Wipper und diese flussaufwärts | 1. Aschersleben unter den Ballenstedtern | 1. Gericht auf d. Frevel bei Halberstadt | für die Gegend um Halberstadt, Wegeleben (1262 [1316] zu Halberstadt), | | fällt 1648 mit dem Bistum Halberstadt (von da an Fürstentum Halberstadt) an Brandenburg (d. magdeburg. Gr.-Schierstedt m. dem Suckauer 1680) | 1807–1813 (1815) zum Königreich Westfalen | 1815 (1815) zu Preußen | darauß 1813 (1815) gebildet der Kreis Aschersleben<br>Kreis Oschersleben<br>Mansf. Gebirgskreis |
| | | 2. Dingstuhl Aschersleben a. d. Spockenhs | a. mit Gericht a. d. Steinen vor der Burg in Aschersleben<br>b. mit Gericht Winningen<br>c. mit Gericht Hedersleben a. d. Notzforte | | | | | |
| | | 3. Dingstuhl Wedderslieb. (wüst) a. d. Erdborge | b. mit Gericht a. d. Hoickenborge, kam 1812 zu Ruggenhs., 1851 zu Halberstadt | | | | | |
| | | 4. Gericht Schneidlingen | für Schneidling., Börnecke, Kochstedt | | fällt 1816 an das Bistum Halberstadt | | | |
| | | 5. Dingstuhl Eilwardesdorf (wüst) | mit dem Gericht am Kreuze zu Kroppenstedt | | Östl. Teil: Herrschaft Hedemersleb. (Gralsch. Kroppenstedt) m. Hakeborn 1372, Egeln 1417 a. d. Erzstift Magdeb.; nach Aussterben der Falk. 1580 an das Bistum Halberstadt | | | |
| | 2. Falkenstein | | | | | | | |
| | 3. Arnstein (Freiherrschaft) | Gericht zu Quenstedt | nach d. Aussterben der Arnsteiner seit etwa 1298–1332 mit Falkenstein vereinigt | | Arnst., Gerndorf u. Biesenrode 1385 zu Regenst., Biesenr. später z. Rammelburg | durch Kauf 1387 zu Mansfeld | 1780 zu Kursachsen | |
| | Rammelburg (Herrschaft, Zubehör v. Arnstein) | | | | Rammelburg 1385 zu Regenst., vor 1440 Zubehör v. Magdeb., | 1501 zu Mansfeld | 1679 zu Kursachsen | |
| | 4. Freckleben | | | | 1479 durch Kauf z. Anhalt (ohne Hettst.) | | | Herzogtum Anhalt seit 1918 Freistaat Anhalt |
| | 5. Ballenstedt | z. Gericht Aschersleben a. d. Spockenhs | 978 zum Erzbist. Magdeburg | | Alsleben um 1400 z. Anhalt | 1524 zu Mansfeld | Stangerode sollter zu Arnst. u. Mansf. | |

1. Gaugrenzen der Gaue Schwabengau (im Bodewinkel), Harzgau (westlich von der Bode), Nordthüringgau (östlich von der Bode), Hatsegau (südlich von der Wipper, mit Mansfeld), Friesengau (südlich von der Wipper, mit Friedorf): 2. Grenzen der Grafschaften, Herrschaften u. Gerichtsbezirke: 3. Grenzen der Magdeburgischen Ämter Hadmersleben und Egeln: 4. Grenzen der Archidiakonate Aschersleben, Eilwardsdorf, Osterwieben, Hadmersleben, Halberstedt (mit Wegeleben, Schwanebeck), des Harzes (mit Hasselfelde, Güntersberge, Harzgerode, Harkerode), Rakelingen (wüst bei Hecklingen), Quedlinberg, Westerhausen, Wendersted (Urk.), Ditfurten (ect Hattenrode, Heimburg, Benzingerode):

## Erläuterungen:

- Bestehender Ort mit Kirche
- ohne
- Bestehendes Gut od. Einzelgehöft
- Schloss
- Bestehende Mühle
- F. Forsthaus
- Ortsname NEW. - Ort war wüst ? zweifelhaft, ob Wüstung
- Kreisgrenze ?? Lage zweifelhaft
- wüster Ort mit Kirche
- ohne
- chemaliges Kloster
- chemalige Kirche od. Kapelle
- Burg, Schloss, Edelsitz
- Warte
- Mühle
- chemaliger Galgen
- chemalige Gerichtsstätte
- vorgeschichtliche Wallburg
- chemaliger Weinberg
- alte Heerstrasse, Geleit od. Poststrasse
- früherer Flusslauf
- neuer Durchstich

**Baustile:**

Romanisch · Renaissance · Gotisch · Barock u. Zopf · Modern

## Höhenschichten:

40–80 m. · 80–120 m. · 120–200 m. · 200–280 m. · über 280 m.

Maßstab 1:100000

0 1 2 3 4 5 6 7 8 Kilometer

Herausgegeben von der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt 1922.

Leitung und Bearbeitung: Prof. Dr. G. Reischel, Hannover.
Ausführung u. Druck: Louis Koch, Graphische Kunst-Anstalt, Halberstadt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-24018209X-16